

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1885

10.5.1885



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 10. Mai 1885.

II. Quartal. 64. Abonnements-Vorstellung.

Aschenbrödel

oder

Der gläserne Pantoffel.

Weihnachts-Komödie mit Gesang und Tanz in sechs Bildern nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von C. A. Görner. Musik von Stiegmann.

Regie: Director Hauke.

Personen:

Erstes Bild:

Aschenbrödel.

Baron von Montecuculorum	Herr Kürner.
Sybilla, seine zweite Gemahlin, verwitwete Gräfin von Knitterschnatterhausen	Frau Baldenecker.
Kunigunde } ihre Töchter erster Ehe	Fräulein Godeck.
Serafine } Ehe	Fräulein Schwarz.
Rosa, genannt Aschenbrödel, des Barons Tochter erster Ehe	Frau Präsch.
Hofmarschall Grafemück	Herr Jelenko.
Ein Bettler (Sylfar)	Frau Grösser.
Isse, Magd	Fräulein Gartner.
Ein Diener	Herr Humler.

Zweites Bild:

Bei der Pathe.

Fee Walpurgis	Frau Obermüller.
Sylfar, ihr Diener	Frau Grösser.
Aschenbrödel	Frau Präsch.
Ein Portier	Marie Stöbe.
Ein Kutscher.	Ein Lakai.
Walpurgis Leibgarde.	Tänzerinnen.
Blumengeister.	

Drittes Bild:

Aschenbrödel bei Hofe.

König Kafabu	Herr Wassermann.
Prinz Wunderhold	Herr Bassermann.
Minister Butterbahn	Herr Reiff.
Hofmarschall Grafemück	Herr Jelenko.
Stallmeister Wiedehopf	Herr Morgenweg.
Baron Montecuculorum	Herr Kürner.
Sybilla	Frau Baldenecker.
Kunigunde	Fräulein Godeck.
Serafine	Fräulein Schwarz.
Aschenbrödel	Frau Präsch.
Sylfar	Frau Grösser.
Graf Schilleold	Herr Ludwig.
Ein Hofherr	Herr Bösch.
Edelkute mit ihren Frauen und Töchtern.	Tänzerinnen.
Diener.	

Viertes Bild:

Ein Ball in der Küche.

Baron Montecuculorum	Herr Kürner.
Sybilla	Frau Baldenecker.
Kunigunde	Fräulein Godeck.
Serafine	Fräulein Schwarz.
Aschenbrödel	Frau Präsch.
Sylfar	Frau Grösser.
Walpurgis	Frau Obermüller.
Heizelmännchen.	Heizelfrauen.
Tanzende Gemüse.	

Fünftes Bild:

Der gläserne Pantoffel.

König Kafabu	Herr Wassermann.
Prinz Wunderhold	Herr Bassermann.
Baron Montecuculorum	Herr Kürner.
Sybilla	Frau Baldenecker.
Kunigunde	Fräulein Godeck.
Serafine	Fräulein Schwarz.
Aschenbrödel	Frau Präsch.
Der Minister	Herr Reiff.
Der Hofmarschall	Herr Jelenko.
Der Stallmeister	Herr Morgenweg.
Sylfar	Frau Grösser.

Der ganze Hofstaat, Bagen etc.

Sechstes Bild:

Die Pantoffelprobe.

König Kafabu	Herr Wassermann.
Prinz Wunderhold	Herr Bassermann.
Der Minister	Herr Reiff.
Der Hofmarschall	Herr Jelenko.
Der Stallmeister	Herr Morgenweg.
Baron Montecuculorum	Herr Kürner.
Sybilla	Frau Baldenecker.
Kunigunde	Fräulein Godeck.
Serafine	Fräulein Schwarz.
Aschenbrödel	Frau Präsch.
Walpurgis	Frau Obermüller.
Sylfar	Frau Grösser.
Die Feenkönigin.	Feen und Genien.
Der Hofstaat.	

Apotheose.

Die „Evolutionen der Kobolde“, sowie das „Vogelballet“ im zweiten Bilde und der „Spiegeltonz“ im dritten Bilde sind arrangirt von Herrn Beauval.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse: Eröffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Wabel, Herr Lange.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Sitzplätze	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	III. Rang. Stehplätze	— " 90 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperrloge	3 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "	IV. Rang. Seite	— " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkung auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkung abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 11. Mai. Zwölfte Vorstellung außer Abonnement mit erhöhten Preisen.

Dritte Gastdarstellung der Großh. badischen und K. K. österreichischen Kammerjängerin Fräulein Bianca Bianchi.

Romeo und Julie. Große Oper mit Ballet in fünf Akten, nebst einem Vorspiele, von J. Barbier und M. Carré. Deutsch von Theodor Gasmann. Musik von Ch. Gounod.

Julie: Fräulein Bianca Bianchi.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:
nach Ettlingen, Kastatt, Baden 10³⁰ Uhr, nöthigenfalls erst 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung,
nach Durlach etc. Pforzheim 12¹⁰ Uhr,
nach Durlach, Bruchsal, Seidelberg 9¹⁵ Uhr,
Dampfbahn nach Durlach 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.